

Liebe Leserin! Lieber Leser!

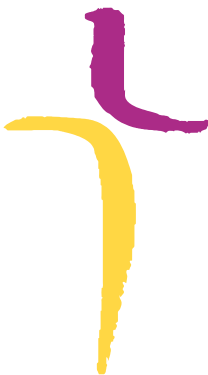


Bunt leuchtet das neue Kreuz der Kammlaitn auf der Titelseite des neuen Pfarrbriefes. Nach 25 Jahren und 71 Ausgaben war es Zeit für eine Erneuerung. Deshalb nun der „Evangelische Pfarrbrief“ in Hochglanz und in Farbe und mit 20 anstelle von 12 Seiten. Pfr. i. R. Reinhard Beham hat die Gemeinde-Zeitschrift damals vor 25 Jahren ins Leben gerufen, ich habe sie neun Jahre lang weiter geführt. Nun ist die Zeit für etwas Neues gekommen. Mit an Bord ein ganzes Redaktionsteam wie z.B. mit den Gemeindevertretern Photograph Hans Jost, Lisa Dobringer als Profi für das Layout, Presbyterin Michaela Rogi, Kathrin Käferle und Verena Grolitsch für eine Jugendseite. Seit 25 Jahren prägt die Lutherrose das Titelbild der Gemeindezeitschrift. Sie soll auch weiterhin ihren Platz haben- allerdings etwas kleiner, so dass jetzt jeweils ein neues Titelfoto das Thema des Briefes bestimmt. Da der erweiterte Pfarrbrief in Farbe uns höhere Kosten verursacht, soll es für unsere evangelischen Betriebe, die Möglichkeit geben, Anzeigen zu schalten, die pro Ausgabe (850-900 Stück) ja über 1300 Personen erreicht. Bitte meldet Euch bei Interesse im Pfarrbüro. Danke!

Am 29. Juni soll das neue Kreuz auf der Kammlaitn um 11:00 Uhr in ei-

ner ökumenischen Feier eingeweiht werden. Händisch wurde es von den Bauern der Almgemeinschaft hinaufgetragen. Das Kreuz ist das Zeichen unseres christlichen Glaubens. Wer das Kreuz auf dem Berggipfel erblickt, weiß, er hat etwas geleistet und den Gipfel erklommen. Zugleich weiß er sich in die Gemeinschaft der Glaubenden mit hineingenommen. Das Kreuz weist uns auf die Heilstat Jesu Christi hin. Er ist am Kreuz für uns gestorben und hat unsere Schuld auf sich genommen. So dürfen wir täglich zu ihm kommen und all unsere Lebens- Lasten bei ihm ablegen. Der Blick auf Jesus und das Kreuz befreit uns zu einem Leben in der Gegenwart Christi.

*Euer Pfarrer
Reinhard Ambrosch*



SPRECHSTUNDE:
nach Vereinbarung,
Tel. 04282/2135,
evang.hermagor@gmx.at;
www.evang-hermagor.at

Mag. Michael Chalupka zum neuen Bischof gewählt



Wien (epdÖ) – Der neue Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich heißt Michael Chalupka. Der 58-jährige Wiener wurde am Samstag, 4. Mai, in Wien von den Delegierten der

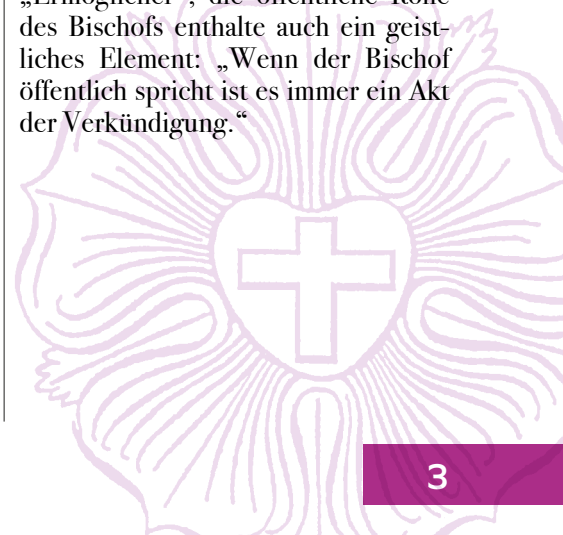
Synode mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit gewählt. Im 12. Wahlgang entfielen auf den früheren Direktor der Diakonie Österreich und aktuellen Geschäftsführer der Diakonie Bildung 47 von 62 Stimmen. Der oberösterreichische Pfarrer und Senior Andreas Hochmeir erhielt 14 Stimmen, eine Stimme war ungültig. Der dritte Kandidat, der Kärntner Superintendent Manfred Sauer, hatte seine Kandidatur nach dem 6. Wahlgang zurückgezogen. Sein Amt als Nachfolger von Bischof Michael Bünker, der in den Ruhestand tritt, wird Chalupka am 1. September 2019 antreten.

„Ich nehme die Wahl mit Freude und Dankbarkeit an“, sagte Michael Chalupka kurz nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses und zeigte sich „überwältigt und berührt“ von der „intensiven Auseinandersetzung“ um dieses Leitungsamt. Die evangelische Kirche setze sich aus vielen Traditionen zusammen, gemeinsame Aufgabe sei es, „aufeinander zuzugehen und Brücken zu bauen“.

Die Mitkandidaten Andreas Hochmeir und Manfred Sauer gratulierten dem

neuen Bischof. Sauer wünschte Chalupka „Gottes inspirierenden Geist.“

Michael Chalupka wurde 1960 in Graz geboren, studierte Theologie in Wien und Zürich, war Pfarrer in Mistelbach, steirischer Fachinspektor für Religionsunterricht, von 1994 bis 2018 Direktor der evangelischen Hilfsorganisation Diakonie Österreich und ist seitdem Geschäftsführer der Diakonie Bildung. Die zunehmende Säkularisierung und das Abdrängen von Glauben und Kirche ins Private hält Chalupka „für eine zentrale Herausforderung, vor der wir als Evangelische Kirche stehen.“ In dieser Situation gelte es zu vergegenwärtigen, dass „unser Glaube nicht unser Eigentum ist, sondern ein Geschenk Gottes, das uns in Dienst nimmt und befähigt, mutig Kirche in der Diaspora zu sein.“ Die plurale Gesellschaft brauche Orte wie die Kirche, an denen unterschiedlichste Menschen einander begegnen. Das Evangelium „steht für eine Gemeinschaft, die niemandem ausgrenzt.“ Als Bischof versteht sich Chalupka als „Ermöglicher“, die öffentliche Rolle des Bischofs enthalte auch ein geistliches Element: „Wenn der Bischof öffentlich spricht ist es immer ein Akt der Verkündigung.“





157. Gustav-Adolf-Fest Do. 20. Juni 2019
 Evang. Pfarrgemeinde Agoritschach-Arnoldstein

Gustav-Adolf-Fest und 50 Jahre Evang. Auferstehungskirche

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...“

Donnerstag 20. Juni 2019



Programm:

- | | | | |
|------------------|---|-----------------|---|
| 8:30 | Ankommen bei Kaffee und Kuchen im Kulturhaus Arnoldstein | 9:30 | Familiengottesdienst in der Ev. Auferstehungskirche |
| Liturgie: | Lektorin Claudia Rosenwirth-Fendre und Lektor Helmut Zenzmaier | Leitung: | Jugendreferent Timon Weber & Team |
| Predigt: | Sup. Mag. Manfred Sauer | Musik: | Chor Joy Together, Bad Bleiberg & Fiona Meinhardt-Kasperek |
| Musik: | Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein & Diözesankantor Martin Lehmann | | im Anschluss tolles Spieleangebot bei der Kirche. Kutschentfahrt, Wanderung zum Wasserfall |
| 11:00 | GAU Vollversammlung auf der Klosterruine Arnoldstein | 11:00 | Kasperltheater bei der Evang. Kirche |
| 11:30 | Essen im Kulturhaus | 11:30 | Essen für Kinder bei der Kirche |
| Musik: | Chor Joy Together / Bad Bleiberg | Musik: | Bergbau und Hütten Traditionsmusik |
| 13:15 | Grußworte von Bgm. Erich Kessler und r.k. Pfr. Dr. Johann Sedlmaier | | |
| 13:30 | Poetische Lesung der CMA mit Musik | | |
| Thema: | Studierende der Carinthischen Musikakademie Ossiach unter der Leitung von Michael Weger lesen aus Rilkes Stundenbuch | | |
| Musik: | Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen | | |
| | Julia Stießen (Harfe) und Günther Lenart (Saxofon) | | |
| 16:00 | Dank und Reisesegen (Sup. Manfred Sauer) | | |

Parkmöglichkeiten bei der Evang. Kirche, beim Kulturhaus und auf der Konventwiese beim Kindergarten



ERSCHÖPFUNG

... und siehe, es war sehr gut

SONDERAUSSTELLUNG 2019 im Evangelischen Museum Fresach
 Samstag, 27. April bis Donnerstag 31. Oktober

Am Anfang der Bibel wird erzählt, wie Gott die Welt in sechs Tagen erschaffen hat – mit der Feststellung, dass diese Schöpfung sehr gut geworden ist. Dieser Schöpfungshymnus ist der Leitfaden durch die Ausstellung im Evangelischen Forum Fresach, die sich verschiedenen Schöpfungsvorstellungen ebenso widmet, wie aktuellen Fragen von Ernährung und Ressourcen. Ausgehend von biblischen und anderen religiösen wie wissenschaftlichen Vorstellungen von der Entstehung der Welt wird der Bogen gespannt über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen, die Frage, wie wir uns ernähren, den Umgang mit Rohstoffen und natürlichen Ressourcen bis hin zur Schöpfungsverantwortung – und damit der Zukunft des Lebensraums Erde.

Kirchen- und kulturgeschichtliche Themen sind ebenso Anknüpfungspunkte für aktuelle Fragen wie das beispielhafte Aufzeigen brennender Herausforderungen der Gegenwart im Umgang mit der Schöpfung. Dabei soll den BesucherInnen deutlich werden, dass diese Schöpfung ein guter und unersetzlicher Lebensraum ist, zu dessen Bewahrung wir alle aufgefordert sind. Eingebettet sind die Ausstellungsstücke in die künstlerische Arbeit von Mag^a art Marie Lenoble, die sich auf vielfältige Weise mit den Begriffen und Themen von Schöpfung und Erschöpfung auseinandersetzt.

DDr. Alexander HANISCH-WOLFRAM, Dr.ⁱⁿ Anita ERNST, Ausstellungskuratoren
 Mag^a art Marie LENOBLE, künstlerische Gestaltung.

grafik: gressler | foto: oswald / oswald

europäische
 toleranzgespräche



evangelisches forum fresach 2019
 BILDUNG | KULTUR | MUSEUM | DIALOG

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Do- So, Feiertags 11-17:00 Uhr



Herzliche Einladung

Liebe Gemeinde,



seit Juli 2018 ist die neue Gemeindevertretung samt Presbyterium im Amt. Als Kurator von Hermagor möchte ich mich nicht nur bei unserer Pfarrfamilie Ambrosch, sondern bei allen,

die sich freiwillig und ehrenamtlich in den Dienst unserer Schneerosenkirche stellen, bedanken.

Es gibt eine neue Aufbruchstimmung, und der gute Zusammenhalt hat in kürzester Zeit vieles möglich gemacht.

Ein großes Anliegen war mir die Lautsprecheranlage in der Schneerosenkirche. Am 21. Dezember wurde diese neu installiert. Nun kann man überall alles gut verstehen.

Anfang März haben wir mit der Sanierung der Mesnerwohnung begonnen. Binnen drei Wochen wurde das Bad erneuert und verschönert. Dank an Hansi Grolitsch, Thomas Schwilk, Ambros Bock, Winkler Sigfried und Bernhard Schabus für ihren Einsatz! Hier gilt auch ein großes Danke der Firma, Installationen Franz Wiedenig, die uns großzügig unterstützt hat. Danke vielmals, Franz!

Die gesamte Wohnung wurde noch von der Malerei Ossi Eder zur vollsten Zufriedenheit neu ausgemalt. Jetzt ist noch die Stiege (Abgang zur Wohnung) zu sanieren, dann ist dieser Bereich abgeschlossen.

Der schlechte Zustand unserer Kir-

chenfenster hat mich veranlasst, den von mir erstellten Prioritätenplan zu ändern. Den Garagen-Zubau für einen Abstellraum und Behindertentoiletten haben wir einstimmig zurückgereiht, um der Sanierung der Fenster in der Kirche den Vorrang zu geben. Anfallende Kosten ca. 45000 €.

Mit Restaurator Mag. Herwig Hubmann haben wir einen Partner mit großer Erfahrung an unserer Seite. Er hat ja regelmäßig mit dem Bundesdenkmalamt zu tun. Dadurch wird uns vieles an Behördenarbeit erleichtert. Die evangelische Kirche am Weissensee und in Weissbriach wurden ebenfalls von ihm restauriert, und das zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde.

Sanierungsbeginn ist Ende Mai. Für das Ein- und Ausbauen der Fenster, Schleifarbeiten usw. brauchen wir viele fleißige Hände. Hilfsbereite bitte ich, sich beim Vorsitzenden des Bauausschusses Hans Grolitsch, Tel.: 0660 764 6312 oder bei mir 0664 2011 428 zu melden.

Auch freuen wir uns über jede freiwillige Spende, die uns hilft, unsere Vorhaben umzusetzen. Im Namen des Presbyteriums und der Gemeindevertretung sage ich schon jetzt DANKE!

Als Kurator werde ich Sie im nächsten Pfarrbrief, aber auch in kurzen Wortmeldungen in der Kirche über die Fortschritte informieren.

HERZLICHST,

*Ihr Kurator
Karl Wassertheurer*

Geschätzte Grabbesitzer des Watschiger Friedhofes,

heute möchte ich als Friedhofsverwalter des evangelischen Friedhofes in Watschig einige Informationen an Sie loswerden. Wir versuchen, mit möglichst geringen Kosten zu wirtschaften und sind auch seit über zwanzig Jahren ohne empfindliche Erhöhungen der Grabgebühren ausgekommen. Die evangelische Kirche in Kärnten und auch der Gustav-Adolf-Verein, die regelmäßig evangelische Gebäude und Einrichtungen finanziell unterstützen, schreiben uns vor, Friedhöfe und Aufbahrungshallen so zu führen, dass sie sich selber tragen. Es gibt also keine Unterstützungen ihrerseits.

Das Presbyterium und auch die Gemeindevertretung haben sich mit dieser Thematik befasst und einstimmig beschlossen, den Friedhofbeitrag für die Grabbesitzer neu zu gestalten und auch zu erhöhen. Wir wollen versuchen, Rücklagen zu bilden, um bei Reparaturen auch einen finanziellen Polster zu haben, da die Baukosten in den letzten Jahren sehr gestiegen sind. Die neuen Berechnungen und Gebühren finden Sie unten.

Desweiteren haben wir uns mit dem Müllproblem eingehend beschäftigt. Wir haben uns bei anderen Friedhofverwaltungen informiert, Rücksprache mit der Stadtgemeinde gehalten usw. Wir sind zu dem Schluss gekommen, keine Mülltonne aufzustellen. Wir bitten Sie daher, ihren Müll weiterhin, wie auf manchen anderen Friedhöfen, mit nach Hause zu nehmen! Auch jene, die es immer wieder elegant versuchen, über die Mauer und andere Wege zu entsorgen!

Als Christen ist für uns der Friedhof ein doch-wie-der-Name schon sagt-friedlicher Platz. Zum Innehalten, zum Erinnern an unsere Voreingegangenen. Da ist es doch nicht zu viel verlangt, die Dinge, die wir dorthin bringen, wieder mitzunehmen.

Ein sehr emotionelles Thema ist immer wieder der Bewuchs. Wir haben es uns nicht leicht gemacht, die Bäume zu entfernen. Mehrere Diskussionen haben wir darüber geführt! Selbstverständlich ist jede Veränderung auffallend und im ersten Moment störend, gerade wenn es im öffentlichen Raum stattfindet. Ich bitte Sie trotzdem, bevor man unüberlegt kritisiert oder vielleicht verletzt, kurz darüber nachzudenken. Der Vorplatz wurde neu asphaltiert und die immer mächtiger werdenden Wurzeln hätten ihn im

Eingangsbereich wieder beschädigt. Die Wurzeln hätten auch in naher Zukunft die Friedhofmauer beeinträchtigt.

So manche Beschwerde gab es über die Rutschgefahr im Eingangsbereich wegen Laub und Eis durch Schattenbildung. Ein sehr wichtiger Aspekt ist in Zeiten, wo auch Kühe von Almen verschwinden sollen, natürlich auch die Haftungsfrage.

Die Summe aller Punkte hat uns also schweren Herzens dazu geführt, die Bäume um zu schneiden. Viele kritische Worte haben mich erreicht, niemand hat aber je darüber nachgedacht, wie sie denn weggekommen sind. Welche Arbeit und Verantwortung nötig, wie groß der technische Aufwand und das Risiko waren. Von daher lade ich alle Grabbesitzer ein, doch auch selber Verantwortung zu übernehmen. Selber mitentscheiden, mitarbeiten, Rasen mähen...



In Zukunft wollen wir keine Bäume mehr pflanzen, jedoch stellen wir uns eine Bepflanzung im Eingangsbereich vor. Desweiteren wird ein Anschlagkasten montiert, wo Informationen über Kirche und Friedhof mitgeteilt werden.

*Mit den besten Wünschen verbleibe ich mit glaubensbrüderlichen Grüßen,
Stefan Schabus, vlg. Kosta
0650 2400 577*

Berechnung der Friedhofgebühr NEU :
EINZELGRAB bis 1,2 m Breite:
€ 12,- / Jahr
FAMILIENGRAB 1,2 m - 2,5 m Breite :
€ 24,- / Jahr
Über 2,5 m Breite :
€ 30,- / Jahr
GRABEINKAUF wie bisher:
€ 100,- bzw. € 200,- f. Einzel/Familiengrab



für alle
von 12 - 16 Jahre!

So kannst du dir den Termin schon vormerken:

- FR, 26. Juli - Di, 30. Juli 2019
- mit **Talita Höhl**

welcome!

Auf zur Sommerfreizeit ins Gailtal! Klein hat sie begonnen und ist über die Jahre zu einem Sommerhighlight geworden. Mit Zelt und Schlafsack dürfen wir das Gelände von Fam. Grolitsch, Radnig 26, seit Jahren beleben und werden von ihnen bestens versorgt. Ein Team steckt schon mittendrin in den Vorbereitungen rund um das Thema „risk takers - vom Boot aufs Wasser“. Als Referentin begrüßen wir **Talita Höhl**. Der Termin: **26. - 30. Juli 2019**. Eingeladen sind alle von **12 - 16 Jahre**.



Die drei evang. Pfarrgemeinden **Hermagor-Watschig, Tressdorf-Rattendorf und Weissbriach-Weissensee** bieten während der Sommersaison gemeinsam spirituell-touristische Angebote: Alm- und Seegottesdienste, Konzerte bis hin zu Wanderungen und Aktionen am **Weg des Buches**. Siehe auch: www.kirche-im-tourismus.at

MORGENANDACHTEN

„Zum Aufgang der Sonne“, Treffpunkt jeweils beim Parkplatz in Praditz neben der Tankstelle, Weissensee.

Dienstag, 25. Juni um 5:45 Uhr
Dienstag, 16. Juli um 5:45 Uhr
Dienstag, 30. Juli um 6:00 Uhr
Dienstag, 13. Aug. um 6:00 Uhr
Dienstag, 10. Sept. um 6:00 Uhr

BEZIRKSMUSIKERTREFFEN

Sonntag, 7. Juli um 9:00 Uhr
ökumen. Gottesdienst in Tröpolach am Festgelände der Trachtenkapelle Wulfenia mit anschließendem Sommerfest

MUSIKALISCHES ABENDLOB

Sonntag, 30. Juni um 19:00 Uhr,
Burgarena Finkenstein mit Sup. Mag. Manfred Sauer.



ALMGOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Juli um 11.30 Uhr
Naggler-Alm mit der Singgemeinschaft Weissensee
Sonntag, 15. Aug. um 11.00 Uhr
Möselalm
Sonntag, 18. Aug. um 11.30 Uhr
Alm Hinterm Brunn mit den Bläsern der TK-Weissensee

KIRCHTAGE

Sonntag, 30. Juni um 11:00 Uhr
ökumen. Gottesdienst zum Kirchtag in St. Ulrich, **Guggenberg**
Samstag, 27. Juli um 19.15 Uhr
ökumen. GD zum **Radniger Sommerkirchtag**, Dorfkirche Radnig
Sonntag, 4. Aug. um 10.15 Uhr
Nassfeldkirchtag, ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 4. Aug. um 11.00 Uhr
Egger-Alm ökumenischer Wortgottesdienst zum Kirchtag

WALDGOTTESDIENST

Sonntag, 8. Sept. um 10.30 Uhr
auf dem **Guggenberg**, danach Gegrilltes, Kuchen und Kaffee.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein zu unseren GOTTESDIENSTEN

jeden SONNTAG um 9:00 in Hermagor um 10:30 in Watschig,
gleichzeitig Kindergottesdienst in Watschig außer in den Schulferien
Abendmahlsfeiern meistens am 1. Sonntag im Monat

Auf folgende Gottesdienste und Veranstaltungen wollen wir Sie besonders aufmerksam machen:

Sonntag, 9.6.2019

9:00 Uhr Schneerosenkirche
Hermagor festlicher Gottesdienst
zu Pfingsten

Sonntag, 9.6.2019

10:30 Uhr Bethaus Watschig festl.
Gottesdienst zu Pfingsten

Sonntag, 16.6.2019

10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst
in der Schneerosenkirche Hermagor
mit dem MGV Heimat Dellach-Egg
anlässlich des Gausingens in
Hermagor

Sonntag, 16.6.2019

im Toleranzbethaus Watschig KEIN
Gottesdienst

Donnerstag, 20.6.2019

9:00 Uhr, Festgottesdienst zum 850
Jahr-Jubiläum der Stadtpfarrkirche
Hermagor, 8:30 Uhr Festzug ab
Wulfeniaplatz

Samstag, 29.6.2019

11:00 Uhr, Ökumen. Einweihung des
neuen Kammleitr-Kreuzes

Sonntag, 30.6.2019

19:00 Uhr, Burgarena Finkenstein,
Musikalisches Abendlob mit
Superintendent Mag. Manfred Sauer
und anderen.

Kurprediger ab dem 3. Juli:

Prädikant Klaus Stahl, Oberursel, D

Sonntag, 7.7.2019

9.00 Uhr, Abendmahlgottesdienst
Schneerosenkirche Hermagor
Im Anschluß an den Gottesdienst
in Hermagor um 9:00 Uhr im
Gemeindesaal/Pfarrhaus Hermagor
Beisammensein und Bewirtung für die
Geburtstagsjubilare im Mai und Juni

Sonntag, 7.7.2019

9.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
zum Bezirksmusikertreffen in
Tröpolach; Im Bethaus Watschig kein
Gottesdienst!

An den Sonntagen 7.7., 28.7., 18.8, 1.9. 2019

jeweils Kuchen und Kaffee nach den
Gottesdiensten in Hermagor

Sonntag, 14.7.2019

9:00 Uhr, Schneerosenkirche
Hermagor: 94. Kirchtags-Festgottes-
dienst mit dem evang. Chor Hermagor

Sonntag, 14.7.2019

im Toleranzbethaus Watschig KEIN
Gottesdienst

Kurprediger ab dem 24. Juli:

Präses i.R. Christoph Morgner,
Garbsen, D

Vom 26.7.- 31.7.2019 findet in
Radnig die 13. Sommer- Zeltfreizeit
ab 12 Jahren bei Familie Grolitsch,
Radnig 26 statt.

Am Sonntag, den 28. 7.2019 findet
dabei ein Gottesdienst unter freiem
Himmel statt, Beginn: 19 Uhr.

Kurprediger ab dem 14.

August: Pfr. Ewald Grossmann,
Garbsen, D

Sonntag, 25.8.2019,

9:00 Uhr, ökumenischer
Festgottesdienst 150 Jahre Feuerwehr
Hermagor (in der Schneerosenkirche
kein Gottesdienst)

Sonntag, 25.8.2019

10.30 Uhr Bethaus Watschig

Sonntag, 1.9.2019

Im Anschluß an den Gottesdienst
in Hermagor um 9:00 im
Gemeindesaal/Pfarrhaus Hermagor
Beisammensein und Bewirtung für
die Geburtstagsjubilare im Juli und
August

Sonntag, 8.9.2019,

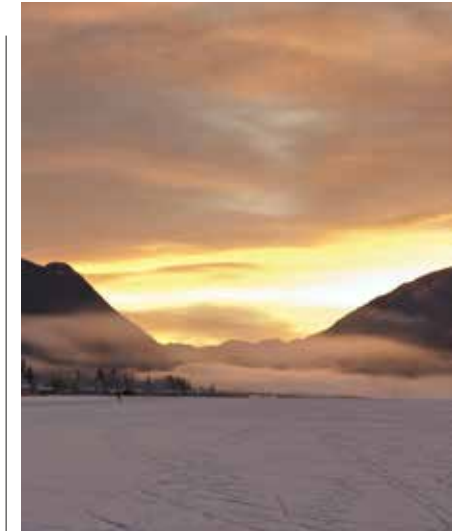
10:30 Uhr, auf dem Guggenberg
(beim Oberkilzer) bei trocke-
nem Wetter Waldgottesdienst u.
Konfirmandenbegrüßung, danach
Gegrilltes, Kuchen und Kaffee.

Sonntag, 22.9.2019

9:30! Uhr, Toleranzbethaus Watschig,
237. Kirchtags-Festgottesdienst

Sonntag, 23.9.2019

in der Schneerosenkirche Hermagor
KEIN Gottesdienst



Sonntag, 29.9.2019

10:00 Uhr, in Hermagor Erntedank-
Familien-Gottesdienst
In Watschig an diesem Sonntag kein
eigener Gottesdienst

Sonntag, 6.10.2019

10:30 Uhr, in Watschig Erntedank-
Familien-Gottesdienst
In Hermagor an diesem Sonntag kein
eigener Gottesdienst

Um **Erntedank-Gaben** für diese
Gottesdienste wird gebeten!
Sie gehen an die Heime der Stiftung
de La Tour in Treffen.

*„Lobe den HERRN,
meine Seele, und was in mir ist,
seinen heiligen Namen!“
Psalm 103, 1*

Verbunden in Freude und im Leid...

TAUFEN

16.3.2019

Matthias Georg ESSL,
Sohn von Gerfried Essl und Christine
Sagorz, Villach, Hermagor

24.3.2019

Sebastian WEINBERGER,
Sohn von Andreas und Jessica
Weinberger, Hermagor

ZUZUG – wir heißen in unserer
Pfarrgemeinde willkommen:
Jennifer JOST, Schinzengraben

EINTRITT

08.5.2019:

Alexandra RIEGLER, Hermagor

TRAUUNGEN

18.5.2019

Christian SKIHAR und Tina
geb. Pugelj, Hermagor

18.5.2019

Bernhard KOMPOSCH und Yvonne
geb. Siegl, Velden/ Pressegggen

BEGRÄBNISSE

15.2.2019 Alois RONACHER

51.Lj., Hermagor

22.2.2019 Elsa PICHLER

95 .Lj., Hermagor

2.3.2019 Maria LAICH-BALL

92.Lj., Untermöschach/Schweiz

18.5.2019 Robert ESSL

39.Lj., Hermagor

*„Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer an mich glaubt, wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.“
Johannes 8,12*



Wir gratulieren zur Jubelkonfirmation in Hermagor am 14. April 2019



und zur Jubelkonfirmation in Watschig,
Palmsonntag, 14. April 2019





Die grüne Konfirmation
am 5. Mai in der Schneerosenkirche

Am 5. Mai feierten 12 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Hermagor und Umgebung ihre Konfirmation in der Schneerosenkirche. Unter dem Motto „Die Konfirmation als ein Schlüsselerlebnis im Leben“ erzählten Pfarrehepaar Veronika und Reinhard Ambrosch von ihren eigenen Schlüsselerlebnissen im Leben und überreichten den Konfirmanden zur Erinnerung einen Schlüsselanhänger in Form eines Fisches (Ichthys). Mit der Konfirmation tun sich für die Jugendlichen neue Türen im Leben wie im Glauben auf. Das Schöne am Glauben

ist: In Jesus eröffnet sich uns die Tür zu Gott. Er hat die Schlüssel zur Himmelspforte und schließt sie allen, die an ihn glauben und ihm vertrauen auf! Vier Konfirmandinnen begeisterten mit der Gesangseinlage „Let us break bread together.“ Kurator Karl Wassertheurer überreichte den Konfirmanden nach seiner Ansprache Kreuze aus Zirbenholz. Musikalisch wurde der Gottesdienst gestaltet vom „Blechhaufen junior“, von Verena Grolitsch am Klavier und Stefan Pirker mit der Trompete.



Geburtstagsjubilare

Die Geburtstagsjubilare beim Kirchenkaffee am 28. April im Pfarrsaal Hermagor.

Frauenkreisfahrt



Die Frauenkreisfahrt geleitet von Erika Bock und geistlich begleitet von Pfrin Veronika Ambrosch ging heuer vom 13.-14. Mai zum Aachensee nach Tirol und über den Tegernsee nach Rosenheim/D.

Unsere Geburtstagsjubilare von Juni bis September

70. GEBURTSTAG

SCHABUS Gertraud

im September, Watschig

HOLZFEIND Christine

im September, Kühweg

WASTIAN Hubert

im September, Hermagor

75. GEBURTSTAG

GROLLITSCH Kurt

im Juli, Radnig

BARTEL Hans

im August, Hermagor

VD KAISER Gerlinde

im September, Hermagor

SCHABUS Gerhard

im September, Tröpolach

VD HUBMANN Reinhard

im September, Kameritsch

80. GEBURTSTAG

WARMUTH Gertraud

im Juli, Tröpolach

HERZOG Hildegard

im Juli, Podlanig

DOMENIC Hans

im Juli, Kühweg

JOST Helmut

im August, Hermagor

RANNER Rudolf

im September, Watschig

DOBRINGER Alfred

im September, Hermagor

90. GEBURTSTAG

LORA Maria

im Juli, Podlanig

91. GEBURTSTAG

BRUGGER Rosa

im Juni, Obervellach

92. GEBURTSTAG

WASSERTHEURER Erna

im Juli, Tröpolach

KELZ Rosalia

im August, Kameritsch

93. GEBURTSTAG

HERZOG Erna

im September, Hermagor

WILDPANNER Maria

im September, Kühwegboden

96. GEBURTSTAG

KRIZ Erna

im September, Hermagor

98. GEBURTSTAG

JENULL Hans

im August, Hermagor

Lobe den Herren,
der künstlich und fein
dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen,
dich freundlich geleitet.
In wie viel Not
hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!

EG 316,3

Familiengottesdienst am Muttertag am 12.5.2019 im Bethaus Watschig



Tauferinnerungsgottesdienst



Tauferinnerungsgottesdienst mit Pfarrerin Veronika Ambrosch am 19.5.2019 im Bethaus in Watschig zum Thema „Wasser“. Höhepunkt des Gottesdienstes war die persönliche Segnung durch Pfarrehepaar Ambrosch und durch die Tauftröpfchenbeauftragten Margrit Pernull und Annemarie Herzog.

Haben Sie schon gewußt ... ?

__Gedankt wird allen, die anlässlich der **Begräbnisse** von Alois Ronacher, Elsa Pichler, Maria Laich-Ball, Robert Essl eine **Spende** zugunsten der Pfarrgemeinde gegeben haben.

__Am Sonntag, den 30. Juni findet um 11.00 Uhr der ökumen. Gottesdienst zum Kirchtag in St. Ulrich, **Guggenberg** statt.

__Am Samstag, den 27. Juli, findet um 19.15 Uhr, ein ökumen. GD zum **Radniger Sommerkirchtag**, Dorfkirche Radnig, statt.

__Am Sonntag, den 4. August, findet um 10.15 Uhr beim **Nassfeldkirchtag** ein ökumenischer Gottesdienst statt und auf der **Egger-Alm** um 11:00 ein ökumenischer Wortgottesdienst zum Kirchtag.

__Vom 26.7.- 31.7 findet in **Radnig die 13. Sommer- Zeltfreizeit** ab 12 Jahren bei Familie Grolitsch, Radnig 26 statt. Am **Sonntag, den 28.7.2019** findet in diesem Rahmen ein Gottesdienst unter freiem Himmel statt, **Beginn: 19 Uhr**.

__Ein herzliches Dankeschön an **Thomas Schwilk, Hansi Grolitsch, Ambros Bock, Siegfried Winkler, Bernhard Schabus und Karl Wassertheurer** für die Renovierung des Bades in der Urlaubsseelsorgerwohnung im Pfarrhaus Hermagor!

__Unsere beiden Gemeindevertretungen Hermagor wie Watschig haben beschlossen, dass zukünftig bei uns

gleichgeschlechtliche Paare, die vor dem Standesamt die Ehe miteinander geschlossen haben, in einem eigenen **Segnungsgottesdienst** auch öffentlich gesegnet werden können, sofern sie evangelisch sind.

__Unsere Evangelische Kirche A.B. Österreich hat gegen die von der Bundesregierung gesetzlich beschlossene **Karfreitagsregelung** vor dem Verwaltungsgerichtshof geklagt. Auch die neue Dienstrechtsnovelle für Beamte und Vertragsbedienstete wurde von Synodenpräsident Dr. Peter Krömer kritisiert.

__**Pfarrerin Veronika Ambrosch** hat sich zum 1.9.2019 auf die freigewordene Pfarrstelle Treßdorf-Rattendorf beworben.

Am Donnerstag, den 11. April, feierten Pfarrer Reinhard Ambrosch und Pfarrer Hartwig Boek mit SchülerInnen und LehrerInnen der HLW und des BORG Hermagor einen gemeinsamen **vorösterlichen Schulgottesdienst** in der **Schneerosenkirche**. Anhand eines Holzkreuzes und mehreren Symbolen



wurde das Geschehen der Karwoche und somit die Bedeutung der einzelnen Tage zwischen dem Palmsonntag und dem Ostersonntag in einem feierlichen Gottesdienst thematisiert.

Vorträge mit Urlaubsseelsorger Christoph Morgner, jeweils um 20 Uhr im Missionshaus Hermagor:

__**24. Juli:** „Gemeinde tut gut“ - Christliche Gemeinde macht fit fürs Leben

__**31. Juli:** „Altwerden - aber mit Verstand“

__**7. August:** „Ich singe dir mit Herz und Mund“ - Abend rund um Paul Gerhardt



Ökumenischer Weltgebetstag in Maria Thurn am Freitag, den 1. März. Der Weltgebetstag 2019 zum Thema „Kommt, alles ist bereit“ (Lk 14/15-24) kam aus Slowenien. Frauen beider Konfessionen haben ihn mit Pfrin Veronika Ambrosch und Mag. Reinitzhuber gefeiert. Die Besucher wurden mit einem Präsent Meersalzsäckchen willkommen geheißt.



Osterfamiliengottesdienst in der Schneerosenkirche am 21.4.2019





AUGUSTWUNSCH

ICH WÜNSCHE DIR DEN MUT,
HIN UND WIEDER ENTBEHRLICH ZU SEIN.
NICHT ERREICHBAR, NICHT ZUSTÄNDIG,
AUSSER DIENST.
DU DARFST DICH AUSRUHEN,
DARFST DURCHATMEN,
ENTSPANNEN UND DICH SEGNET LASSEN.
VON GOTT SELBST,
DER DEN SONNTAG ERFAND
UND DER DICH BESCHENKT
MIT FRISCHER KRAFT.

Tina Willms

Impressum

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Hermagor-Watschig
9620 Hermagor | Radniger Strasse 4
f. d. i. v.: das Presbyterium, Pfarrer Mag. Reinhard Ambrosch | Druck: Seebacher
SPENDENKONTONUMMER:
Ev. Kirchengemeinde Hermagor | IBAN: AT 93 2070 6050 0000 9992
Ev. Tochtergemeinde Watschig | IBAN: AT 18 2070 6050 0000 9984



EVANGELISCHER PFARRBRIEF

EVANG. PFARRGEMEINDE A.B.
HERMAGOR - WATSCHIG

